

Der Aluhut-Thread

Beitrag von „barrrrt“ vom 23. Januar 2020, 12:52

Das Buch "Dann haben die Leute halt meine Daten, na und?" hab ich mir jetzt auch mal bestellt... als gedruckte Version, obwohl ich ein Kindle habe 😊

Bevor ich das jetzt gelesen habe, bin ich aber einfach nur der Meinung, dass sich einige Leute mal mehr Gedanken über ihre Freude am ungezügelten Daten TEILEN machen sollten. Wer sich dann doch bewusst dafür entscheidet: Bitte, dann ist das so.

[Sascha 77](#) Als Alternative für Whatsapp könnte ich sonst noch Signal empfehlen. Das ist mit offenem Quellcode und kostet tatsächlich nichts. Einer der Whatsapp-Gründer hat da wohl nachher Millionen reingesteckt (vielleicht als Wiedergutmachung für den Verkauf von WhatsApp?... k.A.).

Ich gehe davon aus, dass so ziemlich jeder, der in diesem Forum aktiv ist, in der Lage ist für viele Sachen Alternativen zu finden.

Dropbox -> private Cloud (z.B. Synology Drive)

Kalender -> Caldav

Kontakte -> Carddav

E-Mail -> Synology Mail oder halt andere (deutsche?) Mail Anbieter. Eh lustig, dass kaum einer verschlüsselte Mails sendet 😊

Reduntante Sicherung (z.B. der Synology) zu einem anderen Standort hin...

Aber das können nicht alle...

Update:

Zitat von Floris

Spoiler anzeigen

Hm.. nur um eine andere Perspektive hierzu mal darzulegen: Nicht jeder Staat sperrt einen wegen seinen Daten (und Meinungen) ein. Der Staat, wenn es ein demokratischer Staat ist (ich nehme mal Deutschland), wird von uns gestellt. Wenn unser Gesundheitsministerium entscheiden würde eine allgemeine Datenbank mit allen Patientendaten zu hosten, wäre das (wenn es abgesichert ist) eine gute Sache. Das kann sogar Leben retten. Das Ministerium hat kein Interesse daran mit diesen Daten Geld zu machen. Ein Unternehmen wie Apple, Google oder wer auch immer könnte sich zwar leisten dies für Menschheit kostenlos auf die Beine zu stellen, hier würde ich unserem Staat aber mehr trauen, als einem (privaten/Börsennotierten) Unternehmen.